

INHALT

POTENZIALE ENTFALTEN

Bläserklasse	5
Bilingualer Unterricht (Bili)	5
Wahlpflichtkurse	5
Sport	6
Begabtenförderung	6
Informatik	7
Arbeitsgemeinschaften	7

PERSÖNLICHKEIT STÄRKEN

Persönlichkeitsstärkung in der 5. Klasse

Klassenlehrerstunde	8
Die besondere Klassenfahrt der 5. Klassen	8

Persönliche Entwicklung im Unterricht und durch Projekte

Schülerwettbewerb <i>Jugend debattiert</i>	9
--	---

Orientierung durch Religions- oder Philosophieunterricht

Evangelischer Religionsunterricht	9
Katholischer Religionsunterricht	9
Philosophieunterricht	9

Verantwortung für andere

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	10
Schülervertretung (SV)	10
Paten	10
Schulsanitätsdienst	11
Streitschlichter	11
Medien-Scouts	11

Verantwortung für sich selbst

Sucht-Präventionstage	11
Rechtsaufklärung	12

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Unterstützung für jüngere Schülerinnen und Schüler

Intensivierungskurse in Klasse 6 13

Individuelle Unterstützung bei fachlichen Herausforderungen

„Schüler helfen Schülern“ 13

Legasthenie-Förderstunde 14

Deutsch als Zweitsprache (DaZ) 14

Individuelle Unterstützung bei persönlichen Herausforderungen

Verbindungslehrerinnen und -lehrer 14

Beratung und Coaching 14

Schulsozialarbeit 15

WELT ERFAHREN

Mehrtägige Fahrten

Klassenreisen 16

Fahrt nach Trier 16

Schulpartnerschaft mit Maurepas (Frankreich) 17

Musikfahrten 17

Begegnung mit Arbeitswelt und Wirtschaft

Bewerbungsseminare und Berufsberatung 17

Betriebspraktikum 17

Wirtschaftspraktikum 18

„Business@school“ 18

Zukunftsmesse 18

Girls´ Day / Boys´ Day 18

Kooperation mit Partnern außerhalb unserer Schule

Forschungszentrum Borstel für Medizin und Biowissenschaften 19

MITENTSCHEIDEN

Schülervertretung am Alstergymnasium 19

Elternarbeit am Alstergymnasium 20

Der Förderverein des Alstergymnasiums 20

ALLGEMEINES

Orientierungsstufe	21
Mittelstufe	21
Profiloberstufe	21
Fremdsprachenangebot	22
Räumliche Ausstattung	22
Lernzentrum	22
Digitales Arbeiten	23
Unterrichtszeiten	23
Digitales Klassenbuch / Vertretungsplan	24
Außerunterrichtliche Angebote	25
Spielmobil	25
Mensa	25
Impressum	25
Kontakt	26

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Eltern,

Sie überlegen, Ihr Kind am Alstergymnasium anzumelden, oder sind bereits entschieden, aber daran interessiert, die künftige Schule Ihres Kindes noch ein bisschen besser kennen zu lernen?

Mit unserer Broschüre möchten wir Ihnen einen Einblick in die „Philosophie“ und das vielfältige Angebot des Alstergymnasiums geben und Sie über einige wichtige Besonderheiten unserer Schule informieren. Gestatten Sie mir dazu noch eine kleine Anmerkung: Alles, was Sie in unserer Broschüre lesen, beschreibt die normale Situation in unserem Schulalltag. In Corona-Zeiten gab es natürlich auch bei uns Einschränkungen.

Sicher freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf den neuen Schul- und Lebensabschnitt. Die Zeit bis zur Einschulung an der weiterführenden Schule wird aber wohl auch verbunden sein mit Aufregung und vielleicht sogar mit ein wenig Unsicherheit und Ängstlichkeit.

Schule wird sich für Ihr Kind mit dem Wechsel von der Grundschule verändern. Der zeitliche Einsatz wird höher, die fachlichen Anforderungen steigen; denn wie jedes Gymnasium wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler fit machen für die Aufnahme eines Studiums oder einer qualifizierten Ausbildung. Daraus ergibt sich natürlich ein entsprechendes Anforderungsniveau.

Wir fordern also unsere Schülerinnen und Schüler, aber wir fördern sie auch. Sie können sicher sein, dass wir unseren Blick auf jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler richten. Wir werden Ihr Kind auf dem Weg ins Erwachsensein begleiten. Es ist uns wichtig, dass die Kinder

ihre Potenziale entfalten,

ihre Persönlichkeit stärken,

Herausforderungen meistern und

im tatsächlichen und übertragenen Sinne die Welt erfahren.

Nur wenn alle am Schulleben Beteiligten an einem Strang ziehen, wenn Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler vertrauensvoll zusammenarbeiten, können wir das Beste für jede Schülerin und jeden Schüler erreichen. Diese Kooperation löst Konflikte konstruktiv und lässt Schule lebendig werden.

Ich wünsche Ihnen eine gute Entscheidung und würde mich freuen, wenn wir Ihr Kind nach den Sommerferien am Alstergymnasium begrüßen könnten.

J. Kahle

Oberstudiendirektor

POTENZIALE ENTFALTEN

Wir möchten unsere Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, gute fachliche und methodische Kompetenzen im Rahmen der gymnasialen Anforderungen zu erwerben, ihre sozialen Fähigkeiten zu erweitern und sich zu selbstständig denkenden, verantwortlich handelnden, kritikfähigen und zugleich toleranten Persönlichkeiten zu entwickeln.

Unser Ziel ist es, unseren Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihre Potenziale zu entfalten.

Wichtig ist uns in diesem Zusammenhang, auch ihre besonderen individuellen Fähigkeiten zu fördern. Dazu gehört für uns, ihnen Angebote zu machen, die dazu motivieren können, bereits vorhandene Vorlieben zu intensivieren oder aber neue Interessensgebiete für sich zu entdecken.

Bläserklasse

Die Bläserklasse ist ein Unterrichtsprojekt, das sich an unsere musikalisch besonders interessierten Schülerinnen und Schüler richtet. Sie erhalten die Möglichkeit, ab der 5. Klasse zwei Jahre lang im Klassenverband ein für sie neues Instrument zu erlernen und gemeinsam in einem Bläserorchester zu musizieren.

Angeboten werden die Instrumente Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune und Euphonium. In einer Musikstunde pro Woche erhalten die Kinder in Kleingruppen Instrumentalunterricht von Lehrkräften der Kreismusikschule Segeberg, in der zweiten Musikstunde findet die Orchesterprobe statt und in einer zusätzlichen dritten Stunde finden in Form des traditionellen Musikunterrichtes die Lerninhalte ihren Platz, die durch das reine Instrumentalspiel nicht vermittelt werden können. Für die von unserer Schule gestellten Instrumente und den Musikschulunterricht entstehen über den Zeitraum von zwei Jahren monatliche Kosten in Höhe von ca. 35 Euro.

Nach der 6. Klasse wird der Klassenverband aufgelöst, aber die Jugendlichen können weiterhin Instrumentalunterricht erhalten und am weiterführenden Mittelstufen-, später dann Oberstufenbläserorchester oder an einer der anderen Musik-Arbeitsgemeinschaften teilnehmen.

Bilingualer Unterricht (Bili)

Bilingualer Unterricht bedeutet an unserer Schule, dass das Fach Geografie auf Englisch unterrichtet wird. Seit Beginn des Schuljahres 2019/20 gibt es im Rahmen des Förder- und Forderkonzeptes in Klassenstufe 6 einen „Bili-Vorkurs“ speziell für sprachbegabte Schülerinnen und Schüler. Die Zusammensetzung dieses Vorkurses ändert sich halbjährlich und erfolgt durch die jeweiligen Englischlehrkräfte. Ab Klassenstufe 7 gibt es für interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, anstelle des herkömmlichen Geografieunterrichts einen Geografie-Bili-Kurs zu belegen, bzw. Teil einer bilingualen Klasse zu sein.

Wahlpflichtkurse

Im 9. und 10. Jahrgang jedes Gymnasiums belegen alle Schülerinnen und Schüler Wahlpflichtkurse. Das jeweilige Angebot wird am Ende der 8. Klasse vorgestellt, danach erfolgt die Wahl.

Das Angebot an unserer Schule ist für ein Gymnasium kreativ, unkonventionell und nutzt die gut ausgestatteten Fachräume. Es ergänzt unter Berücksichtigung der individuellen Schülerneigungen auf ideale Weise die gymnasiale Schullaufbahn.

Wir bieten z.B. an: Kochen, Technisches Werken, Nachhaltigkeit, Ästhetik (Kombination der Fächer Musik, Kunst und Darstellendes Spiel), Spanisch sowie den Erwerb eines ECDL-Computerführerscheins.

So kommt es, dass Jungen Gemüse schneiden, Suppen kochen und abwaschen. Mädchen hingegen stemmen Hohlformen in Holzstücke, sägen, feilen und raspeln. Kreative Schülerinnen und Schüler entwickeln Ausstellungs- oder Theaterstücke und präsentieren diese. Sprachliche Talente wiederum erobern friedlich den spanischen Sprachraum von der Iberischen Halbinsel bis nach Südamerika.

Sport

Sport spielt bei uns traditionell eine herausragende Rolle. Wir haben einen festen Wettkampfkalender und die Vorbereitung nimmt einen wesentlichen Teil des normalen Sportunterrichts ein. Mit großer Freude nehmen unsere Schülerinnen und Schüler daran teil.

Wir beginnen das Schuljahr im September mit einem Fußballturnier, für das jede Klasse eine Mädchen-, eine Jungen- und eine Mixmannschaft stellt. Dann trainieren wir die Ausdauer mit dem Ziel, dass alle erfolgreich beim Stundenlauf mitmachen können, der immer vor den Herbstferien durchgeführt wird. Bis zu den Weihnachtsferien üben wir für den Turntag.

Im neuen Jahr steht bis Ostern Zweifelderball bzw. Handball für die 5. und 6., Basketball für die 7. und 8. Klassen sowie Volleyball für die 9. Klassen und den E-Jahrgang im Mittelpunkt. Ein großes Schulturnier bildet den Zielwettkampf. Nach Ostern beginnt die Leichtathletik-Saison. Sprint, Springen, Werfen und Langlauf werden im Unterricht für die Bundesjugendspiele vorbereitet.

Vor den Sommerferien starten wir das Schwimm-Projekt für die 6. Klassen. Alle Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Schwimmfähigkeiten und erwerben die entsprechende Qualifikation, die Voraussetzung für Aktionen auf dem oder im Wasser bei Wandertagen oder auf Klassenfahrten ist.

Unsere Schule bietet viele Sport-AGs an und nimmt vor allen Dingen im Handball und Fußball, aber auch im Basketball, Volleyball, Turnen, Badminton und Leichtathletik sehr erfolgreich an Turnieren für Jugend trainiert für Olympia teil.

Begabtenförderung

Um jede Schülerin und jeden Schüler ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend zu fördern und zu fordern, ist uns die Begabungsförderung ein wichtiges Anliegen. Hier setzen wir neben dem Angebot besonderer Aufgaben im Unterricht auch auf die Möglichkeiten der inner- und außerschulischen Begabtenförderung. In der Schule wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler durch die Teilnahme an Projekten und Wettbewerben, die ihren Leistungen und Neigungen entsprechen, ermuntern und darin unterstützen, sich über den Unterricht hinausgehend mit ihren Spezialinteressen zu beschäftigen. Dies kann in Form von Arbeitsgemeinschaften (z.B. der Entwickler-AG), Wettbewerben

in der Schulzeit (z.B. der Mathematikolympiade und der Science-Olympiaden) oder auch als Ergänzung zum Unterricht (z.B. als Arbeit an weiterführenden Projekten) geschehen.

Außerschulisch ist hier das Enrichment-Programm Schleswig-Holstein zu nennen, für das wir Schülerinnen und Schüler empfehlen und das es dem Einzelnen ermöglicht, aus einer Vielzahl von Angeboten eine spannende Herausforderung in Nachmittagskursen zu finden. Älteren Schülerinnen und Schülern ermöglichen wir bei entsprechendem Leistungsstand auch die Teilnahme an Juniorstudiengängen.

Informatik

Informatik wird am Alstergymnasium besonders gefördert. In der Entwickler-AG, die bereits seit einigen Jahren am Bundeswettbewerb Informatik teilnimmt, können begabte Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 7 gemeinsam das Programmieren lernen. Darüber hinaus ist unsere Schule an der landesweiten Pilotphase zur Einführung des Fachs Informatik in Klassenstufe 7 beteiligt und bietet in der Oberstufe regelmäßig mehrere Informatikkurse an.

Arbeitsgemeinschaften

Rund fünfundzwanzig Arbeitsgemeinschaften laden von Montag bis Freitag von 13.25 bis 14.10 Uhr zum Mitmachen ein. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge können an ihnen teilnehmen, die einzelnen Angebote sind meist jahrgangsübergreifend ausgerichtet.

Da gibt es Sportangebote (Fußball, Basketball, Ninjutsu); es wird Theater gespielt und musiziert (in der Theater-AG, der Musical-AG, der Pop- und Schauspiel-AG, in verschiedenen Orchestern und Chören). Künstlerisch interessierte Schülerinnen und Schüler können kreativ werden, andere reizt es vielleicht, in der Entwickler-AG zu programmieren oder in der Technik-AG die Schule bei Veranstaltungen technisch zu unterstützen. Umweltbewusste Schülerinnen und Schüler könnten die AG „Nachhaltigkeit: Das Green Team“ interessieren. In der Politik-AG kann man das aktuelle Geschehen diskutieren. Strategisch denkende Köpfe fühlen sich in der Schach-AG wohl. Sozial engagierte Schülerinnen und Schüler setzen sich im Team der Kindernothilfe für benachteiligte Kinder ein. Verschiedene Angebote unserer Schulsozialarbeiterin unterstützen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei, mit besonderen persönlichen Herausforderungen umgehen zu lernen. Im Rahmen einiger Arbeitsgemeinschaften erwerben unsere Schülerinnen und Schüler auch Zusatzqualifikationen. Sie können sich zu Sanitätern, Streitschlichtern oder Suchthelfern ausbilden lassen oder sie erwerben ein französisches Sprachdiplom (DELF), das als Zertifikat in Frankreich anerkannt ist und z.B. die Aufnahme einer Ausbildung oder Berufstätigkeit erleichtert.

PERSÖNLICHKEIT STÄRKEN

Die Stärkung der Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler liegt uns sehr am Herzen.

Wir möchten sie darin unterstützen, sich selbst besser kennen zu lernen, in der Gemeinschaft mit anderen die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien zu erlernen und anzuwenden, sich für eigene Ideen zu engagieren, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Wir freuen uns darüber, dass sich so viele unserer Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung engagieren, sich für die Gemeinschaft einsetzen und unsere Schule aktiv mitgestalten.

Persönlichkeitsstärkung in der 5. Klasse

Es ist uns wichtig, dass unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler sich gut in die neue Gemeinschaft einfinden, ihre sozialen Handlungsmöglichkeiten erweitern und im positiven Umgang miteinander ihr Selbstvertrauen stärken.

Klassenlehrerstunde

In der 5. Klasse haben wir eine wöchentliche Klassenlehrerstunde im Stundenplan fest verankert. Sie bietet den Rahmen, in dem alle außerfachlichen Fragen der Klasse besprochen werden können, in dem das soziale Lernen jedes Einzelnen, aber auch der Gruppe im Mittelpunkt steht.

Die besondere Klassenfahrt der 5. Klassen

Die viertägige Klassenfahrt, die im 2. Halbjahr die 5. Klassen auf den Jugendzeltplatz Wittenborn oder in die JugendAkademie Bad Segeberg führt, leistet einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Persönlichkeit und zum sozialen Lernen. Unsere Schülerinnen und Schüler sehen sich dort bei verschiedenen Aktivitäten die Situation in ihrer Klasse genau an, sie benennen, was ihnen gut gefällt, was sie gar nicht mögen, und lernen spielerisch, wie man positiv miteinander kommuniziert und Konflikte gut lösen kann. Die Erfahrungen der gemeinsamen Zeit werden nach der Fahrt im täglichen Umgang miteinander vertieft und erweitert.

Persönliche Entwicklung um Unterricht und durch Projekte

Im Unterricht üben unsere Schülerinnen und Schüler, sich frei zu äußern, ihre Arbeitsergebnisse einzeln oder in der Gruppe zu präsentieren, sich Kritik zu stellen.

Arbeitsgemeinschaften, vielfältige Theater-Projekte oder die Kurse des Darstellenden Spiels in der Oberstufe ermöglichen es ihnen, das Ergebnis ihrer Arbeit einem noch größeren Publikum vorzustellen. Wir freuen uns, mit welchem gewachsenem Selbstvertrauen die Kinder und Jugendlichen als Schauspieler und Musiker auf der Bühne stehen und ihr Können öffentlich präsentieren. Die Anerkennung, die sie bei den stets sehr gut besuchten Aufführungen erhalten, zeigt ihnen, dass es sich lohnt, ein Ziel tatkräftig zu verfolgen. Auch die Teilnahme an Schülerwettbewerben wie „Jugend trainiert für Olympia“, „business@school“ oder „Jugend debattiert“ trägt zur persönlichen Entwicklung bei.

Schülerwettbewerb *Jugend debattiert*

Debattieren heißt: eine Position beziehen, Argumente nennen, Kritik vortragen – gegen und miteinander. Unsere Schule nimmt jährlich am Wettbewerb „Jugend debattiert“ teil. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben, sich präzise auszudrücken, einander zuzuhören, frei zu reden, Dinge anschaulich und wortgewandt auf den Punkt zu bringen. Sie lernen, den eigenen Standpunkt fair und sachlich zu vertreten, die Argumente anderer genau zu prüfen. Sie müssen gegensätzliche Meinungen aushalten und Konflikte mit Worten lösen.

Die Sieger des Regionalwettbewerbs vertreten die Region Mitte im Landesfinale im Kieler Landtag, die Landessieger reisen nach Berlin, um vor dem Bundespräsidenten zu debattieren.

Orientierung durch Religions- oder Philosophieunterricht

Wir bieten an unserer Schule evangelischen und katholischen Religionsunterricht ab der 5. Klasse an. Diejenigen, die daran nicht teilnehmen möchten, haben die Möglichkeit, Philosophie als Ersatzunterricht zu wählen.

Evangelischer Religionsunterricht

Zentrum des Religionsunterrichts ist der Mensch mit seinen Träumen, Wünschen, Hoffnungen, aber auch mit seinen Ängsten und Zweifeln.

In den Religionen hat sich der Mensch schon immer mit den Fragen, woher er kommt, warum und wozu er lebt, wie er ein glückliches Leben führen kann, beschäftigt und auch Antworten gefunden. Natürlich können die Antworten von damals nicht mehr unsere heutigen sein, aber die Beschäftigung damit leistet uns heute große Hilfe, eigene Antworten zu finden.

Religionsunterricht hat zum Ziel, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, ihre Fragen nach sinnvoller Lebensgestaltung zu stellen und erste Antworten zu finden. Das ermöglicht ihnen, das eigene Leben bewusster zu gestalten und die Frage nach Gott für sich persönlich zu beantworten.

Katholischer Religionsunterricht

Durch die Beschäftigung mit biblischen und anderen sinntragenden Texten lernen die Schülerinnen und Schüler, die eigene Stellung in der Welt besser zu verstehen, sinnvolles Handeln in der menschlichen Gemeinschaft zu finden und Wege des Gottesverständnisses kennenzulernen.

Möglichkeiten der Bestärkung im Umgang mit der eigenen Identität, den Mitmenschen und Gott stehen im Mittelpunkt des Unterrichts in katholischer Religion.

Philosophieunterricht

Die Schülerinnen und Schüler sollen im Philosophieunterricht befähigt werden, eigenständig und kritisch zu denken. Angesichts einer immer komplexer werdenden Welt ist dies eine Kernkompetenz, die insbesondere durch die fächerübergreifenden philosophischen Fragestellungen geschult wird.

Die Philosophie beschäftigt sich mit grundlegenden Fragen, die unser Leben betreffen, die allerdings nicht in den Einzelwissenschaften thematisiert werden. Solche Fragen sind z.B.: Was ist Glück? Was ist Freundschaft? Nach welchen Werten sollen wir leben? Was ist Gerechtigkeit? Was ist der Mensch? Wie groß ist das Universum?

Im Philosophieunterricht werden solche Fragen mit Neugierde und Offenheit gemeinsam diskutiert. Auch wenn wir vielleicht nicht auf jede Frage eine Antwort finden, sind die Suche und der Gedankenaustausch immer interessant und spannend.

Verantwortung für andere

In vielen Bereichen engagieren sich unsere Schülerinnen und Schüler. Sie setzen sich für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler ein, unterstützen sie, übernehmen Verantwortung. Sie helfen damit anderen, zu wachsen, und wachsen selbst.

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Seit März 2020 befindet sich im Eingangsbereich unserer Schule eine große Plakette mit der Aufschrift „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Fünf Schülerinnen aus dem damaligen 9. Jahrgang haben im Schuljahr 2019/2020 den Stein ins Rollen gebracht und mit ihrem großen Engagement einen maßgeblichen Anteil daran, dass die Schule diesen Titel tragen darf. Wir sind damit Teil des größten Schulnetzwerkes Deutschlands und treten mit ca. 3.000 weiteren Schulen entschieden gegen jegliche Formen von Diskriminierung ein. Das Alstergymnasium ist genauso wie unsere Gesellschaft ein vielfältiger Ort, an welchem keine Person aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Geschlechts oder aufgrund von Behinderungen ausgeschlossen oder benachteiligt werden soll. In unserer AG wollen wir gemeinsam auf Missstände aufmerksam machen und für ein nachhaltig wertschätzendes Miteinander an unserer Schule werben. Mit regelmäßigen Aktionen z.B. zum Pride Month, durch von uns mitgestaltete Methodiktage, wie dem Queer-Einstieg in Klasse 7, oder durch Plakataktionen wollen wir dem Anspruch der Plakette im Eingangsbereich gerecht werden und Courage zeigen. Zudem arbeiten wir eng mit der SV zusammen und freuen uns über neue Ideen von euch. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge ab Jahrgang 7 sind jederzeit willkommen, sich miteinzubringen oder sich bei Diskriminierungserfahrungen an uns zu wenden.

Schülervertretung (SV)

Als Klassensprecherin oder Klassensprecher, als Vertreterin oder Vertreter der gesamten Schülerschaft setzen sich Schülerinnen und Schüler für andere ein, übernehmen Verantwortung und gestalten unser Schulleben mit.

Paten

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe können Paten einer 5. Klasse werden und den Kindern „ihrer“ Klasse dabei helfen, sich in ihrer neuen Schule einzugewöhnen und wohlfühlen. Je drei oder vier Oberstufenschüler und Oberstufenschülerinnen betreuen eine Klasse ein Jahr lang, sind in den so genannten „Patenpausen“, aber auch darüber hinaus Ansprechpartner für Wünsche, Sorgen oder Nöte.

Schulsanitätsdienst

Alle Schülerinnen und Schüler können ab der 7. Klasse an der Erste-Hilfe-AG teilnehmen und sich hier ein Jahr lang zu Schulsanitätern ausbilden lassen. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses arbeiten sie im Team des schulinternen Sanitätsdienstes mit. Regelmäßig werden die Schulsanitäter weitergebildet. Zu den Aufgaben der Schulsanitäter zählen die Hilfeleistung bei Verletzungen und Erkrankungen während der Schulzeit, der Bereitschaftsdienst in den großen Pausen und der Mittagspause sowie die Übernahme des Sanitätsdienstes bei Schulveranstaltungen.

Streitschlichter

Wo viele Menschen zusammenkommen, lassen sich manchmal Konflikte nicht vermeiden. Solch ein Konflikt kann sich schlimmstenfalls zum (Dauer-)Streit entwickeln, unter dem alle Beteiligten leiden. Unsere unparteiischen Streitschlichter, die allesamt Schüler sind, können hier vermitteln. Sie sind in den Pausen im Streitschlichterraum zu erreichen und bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Ab Klasse 7 kann man sich in einer AG zum Streitschlichter ausbilden lassen. Die Ausbildung dauert etwa ein Jahr. Zum Schluss bekommt man ein Zertifikat und kann anderen helfen, aus Konflikten herauszufinden.

Medien-Scouts

Neuntklässler sowie Oberstufenschülerinnen und -schüler unterstützen als MedienScouts ihre Mitschülerinnen und Mitschüler beim verantwortungsvollen Umgang mit neuen Medien, sie helfen bei Problemen, erläutern Möglichkeiten, aber auch Gefahren der digitalen Welt. Sie stellen ihre Arbeit auch bei Schulveranstaltungen vor. Unsere Medien-Scouts werden von externen Fachkräften für ihre Tätigkeit ausgebildet.

Verantwortung für sich selbst

Durch die Präventionsarbeit an unserer Schule möchten wir jeden einzelnen unserer Schülerinnen und Schüler ermutigen, für sich selbst Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen.

Sucht-Präventionstage

Im Rahmen unseres Sucht- und Gewaltpräventionskonzepts finden von der 6. Klasse bis zur Einführungsphase der Oberstufe halbjährlich Sucht-Präventionstage sowie die dazugehörigen Elternabende statt. Sie werden von einer Suchtpräventionsfachkraft durchgeführt, teilweise auch in Zusammenarbeit mit unserer Schulsozialarbeiterin und/oder der zuständigen Polizei-Dienststelle.

	Klassenstufe 6	Klassenstufe 7	Klassenstufe 8
1. Halbjahr	Medien / Suchtgefahren	Nikotin	Cybermobbing
2. Halbjahr	-	Alkohol	Essstörungen / Körperbild

	Klassenstufe 9	Klassenstufe 10 o. 11	
1. Halbjahr	-	-	
2. Halbjahr	Illegale Drogen	Konsummuster	

Rechtsaufklärung

In jeder 5. Klasse ist ein zweistündiges Informationsgespräch mit dem Schwerpunkt Medien und Cybermobbing angedacht.

In allen 7. Klassen soll eine zweistündige Rechtsaufklärung der Polizei zum Thema „Cybermobbing, Datenschutz und Persönlichkeitsrechte im Internet“ stattfinden.

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Wenn sich unsere Schülerinnen und Schüler vor besondere fachliche oder persönliche Herausforderungen gestellt sehen, versuchen wir, sie durch konkrete Angebote darin zu unterstützen, diese Herausforderungen zu meistern.

Die enge Zusammenarbeit mit den Eltern – im Sinne einer Erziehungspartnerschaft – ist dabei ein wichtiger Schritt. Sie hat z.B. für uns auch grundlegende Bedeutung, wenn wir mit Hilfe eines individuellen Lernplans dem einzelnen Schüler Wege aufzeigen, seine fachlichen Schwächen auszugleichen.

Darüber hinaus bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern aber auch die Möglichkeit, durch die regelmäßige Teilnahme an besonderen Förderstunden ihre Schwierigkeiten in einzelnen Fächern zu überwinden oder an Teilleistungsschwächen zu arbeiten.

Besondere Herausforderungen können für Schülerinnen und Schüler aber nicht nur im fachlichen, sondern auch im persönlichen Bereich auftreten. Auch hiermit möchten wir sie nicht alleinlassen.

Unterstützung für jüngere Schülerinnen und Schüler

In fachlicher Hinsicht erfahren Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen bei Bedarf Unterstützung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.

Intensivierungskurse in Klasse 6

In den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik bieten wir Unterstützung in Form von Intensivierungskursen an, die für die Dauer eines Halbjahres angelegt sind und fest in den Stundenplan eingebunden werden. Die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu den Kursen nehmen die Fachlehrkräfte einer Klasse in gemeinsamer Absprache vor. Mit dem Halbjahreswechsel findet eine neue Kurszuordnung statt.

Individuelle Unterstützung bei fachlichen Herausforderungen

„Schüler helfen Schülern“

In dem seit 2006 existierenden Projekt „Schüler helfen Schülern“ werden Kleingruppen von zwei bis fünf Schülerinnen und Schülern der Klassenstufe 5 bis 9 in einem Fach, in dem sie Schwierigkeiten haben, von einem Tutor oder einer Tutorin (leistungsstarken Schülerinnen und Schülern der höheren Klassen) einmal wöchentlich 45 Minuten lang unterstützt.

Diese Förderung findet in Blöcken von mehreren Wochen statt. Ziel des Programms ist es, den Hilfesuchenden Schülerinnen und Schülern mehr Sicherheit in dem betreffenden Fach zu vermitteln sowie Schwächen auszugleichen und Wissenslücken zu schließen. Die Tutoren werden für ihre Tätigkeit von den Leiterinnen des Projekts geschult. Sie erhalten eine kleine finanzielle Aufwandsentschädigung. Bei Bedarf versuchen wir auch gern, Einzelnachhilfe zu vermitteln.

Legasthenie-Förderstunde

Etwa 4 bis 5 % unserer Bevölkerung sind laut Studien leserechtschreibschwach. Manchmal zeigen sich diese Schwierigkeiten erst spät. Deshalb achten Lehrkräfte der 5. Klassen besonders auf Probleme, die mit einer Lese-Rechtschreibschwäche (Legasthenie) zusammenhängen können.

Anerkannte Legastheniker und Legasthenikerinnen erhalten in der Orientierungs- und Mittelstufe Notenschutz. Die Rechtschreibleistungen werden dann in keinem Fach in die Benotung einbezogen. In der Oberstufe werden auf Antrag die Rechtschreibleistungen bei anerkannter Legasthenie zurückhaltend gewichtet. Außerdem gibt es Ausgleichsmaßnahmen wie z. B. längere Arbeitszeiten bei Klassenarbeiten oder Klausuren.

Für anerkannte Legasthenikerinnen und Legastheniker der Klassen 5 und 6 bietet unsere Schule eine Förderung an.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Seit dem Schuljahr 2022/23 gibt es ein dem Alstergymnasium räumlich angegliedertes DaZ-Zentrum, in dem geflüchtete Kinder in speziellen DaZ-Klassen mindestens ein Jahr lang in der so genannten Basisstufe Deutsch lernen. Anschließend besuchen sie je nach Eignung die Aufbaustufe einer Gemeinschaftsschule oder des Gymnasiums.

Die Deutsch-als-Zweitsprache-Kurse der Aufbaustufe basieren auf einem Konzept, mit Hilfe dessen wir unsere Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund beim Erlernen und Verbessern der deutschen Sprache unterstützen wollen. Um unterschiedliche Altersgruppen ihren jeweiligen Interessen und den Anforderungen des Unterrichts entsprechend fördern zu können, haben wir für die Orientierungsstufe und für die Mittelstufe je eine Lerngruppe eingerichtet, die sich pro Woche für insgesamt zwei bis drei Stunden im Nachmittagsunterricht treffen. Mit Hilfe ausgewählter Übungen werden vor allem die Kernkompetenzen Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben vertiefend geschult. Die Teilnahme ist verpflichtend und es erfolgt ein regelmäßiger Austausch zwischen der DaZ-Lehrkraft und dem festen Klassenkollegium.

Individuelle Unterstützung bei persönlichen Herausforderungen

Verbindungslehrerinnen und -lehrer

Frau Hundertmark und Herr Hummel sind gern Ansprechpartner, wenn Schülerinnen und Schüler Probleme mit ihren Lehrerinnen und Lehrern haben, diese aber nicht direkt ansprechen mögen. Sie haben stets ein offenes Ohr und werden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten suchen.

Darüber hinaus arbeiten beide eng mit der Schülersvertretung (SV) der Schule zusammen und stehen auch hier mit Rat und Tat zur Seite.

Beratung und Coaching

Wenn unsere Schülerinnen und Schüler schwerwiegende Probleme haben, die sich auch auf den schulischen Bereich auswirken können (z.B. Essstörungen, Suchtprobleme, sexuelle Übergriffe, Mobbing u.a.), können sie sich vertrauensvoll an die Beratungslehrerin und andere besonders ausgebildete Lehrkräfte wenden. Beratungslehrerinnen sind Frau Lenters und Frau Theux. Frau Wagener hilft als psychologische Beraterin (Coaching). Zusätzlich unterstützt Frau Plöhn die Arbeit durch Angebote zum Schul- und Lerncoaching. Coaching und Supervision werden auch von Frau Bluhm-Teichert und Frau Meier vor allem als Teil der schulinternen Referendariatsausbildung angeboten. Für Schülerinnen und Schüler steht dieses Angebot nach Absprache aber ebenfalls zur Verfügung.

Die genannten Lehrerinnen können über direkte Ansprache oder über eine andere Lehrkraft des Vertrauens kontaktiert werden. Sie helfen bei der Problemlösung und haben für Betroffene und deren Eltern auch Tipps bezüglich weiterer Hilfsadressen.

Schulsozialarbeit

Seit dem Schuljahr 2017/18 unterstützt Frau Klennert als Schulsozialarbeiterin die pädagogische Arbeit am Alstergymnasium.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben hier die Möglichkeit, sich bei allen Problemen (z.B. Mobbing, schulischen Problemen, bei Problemen und Krankheiten in der Familie, Sucht, Depressionen...) unter Schweigepflicht beraten zu lassen. In den Gesprächen wird versucht, eigene Problemlösungen zu finden und eine Veränderung einzuleiten, oder es besteht die Chance, „einfach mal ein Gespräch zu führen“, um sich zu entlasten. Sollte deutlich werden, dass eine speziellere Beratungsstelle oder Hilfe notwendig ist, kann bei der Vermittlung an die entsprechende Einrichtung geholfen werden.

Das Angebot richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler des Alstergymnasiums sowie ihre Erziehungsberechtigten und Lehrer. Darüber hinaus können präventive Klassenprojekte individuell angefragt werden. Frau Klennert ist direkt in ihrem

Beratungsraum, über klennert.kerstin@landesverein.de oder telefonisch unter 0172 - 29 86 796 zu erreichen.

Ein Kontakt kann auch über die Schulhomepage hergestellt werden.

WELT ERFAHREN

Natürlich findet das Lernen auch bei uns nicht nur in der Schule statt. Vielfältige Angebote außerhalb des Gymnasiums tragen dazu bei, dass unsere Schülerinnen und Schüler im tatsächlichen und im übertragenen Sinne die Welt erfahren.

So gehört z.B. der einmal im Jahr stattfindende Museumswandertag zu den Tagesexkursionen, die lebendiges Erleben in allen Fachbereichen ermöglichen. Unsere Schülerinnen und Schüler nehmen an einer Vielzahl solcher Exkursionen teil.

Mehrtägige Fahrten erweitern darüber hinaus die fachlichen und sozialen Fähigkeiten.

Durch das Programm „Begegnung mit Arbeitswelt und Wirtschaft“ lernen unsere Schülerinnen und Schüler die Arbeitswelt sowie wirtschaftliche Prinzipien und Zusammenhänge kennen.

Die Kooperation mit Partnern außerhalb unserer Schule ermöglicht besondere Einblicke in das naturwissenschaftliche Arbeiten.

Mehrtägige Fahrten

Klassenreisen

An unserer Schule gibt es jeweils eine verbindliche Fahrt in der Orientierungsstufe (5. oder 6. Klasse, vier Schultage), in der Mittelstufe (8. Klasse, fünf Schultage) und in der Oberstufe (Qualifikationsphase, fünf Schultage).

Im Mittelpunkt der Fahrt der Orientierungsstufe steht das soziale Lernen. Während der Tage auf dem Zeltplatz Wittenborn oder in der JugendAkademie Bad Segeberg erproben unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler spielerisch Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien, die ihnen in der neuen Klassengemeinschaft zugutekommen.

Die Fahrt in der Mittelstufe hat den Großraum Norddeutschland zum Ziel und dient der Stärkung der Klassengemeinschaft, auch weil die Klassen zu Beginn des 7. Jahrgangs neu zusammengesetzt werden. In der letzten Schulwoche vor den Herbstferien findet in Q2 die Fahrt der Oberstufe („Studienfahrt“) statt. Sie hat entweder einen Ort innerhalb Deutschlands oder aber einen Ort im nahegelegenen Ausland zum Ziel und ist eine eng an das Profulfach gebundene und damit themenorientierte Fahrt.

Neben den verbindlichen Klassenreisen für alle Schülerinnen und Schüler bieten wir weitere mehrtägige Fahrten an:

Fahrt nach Trier

Alle Schülerinnen und Schüler, die von der 7. Klasse an Latein lernen, haben die Möglichkeit, in der Einführungsphase der Oberstufe an einer Exkursion nach Trier teilzunehmen. Trier nennt sich seit einigen Jahren „Römerstadt“, weil es dort und in der Nähe beachtliche Monumente aus der römischen Antike zu besichtigen gibt: Thermen, ein Amphitheater, die Porta Nigra, eine Basilica und die Rekonstruktion eines römischen Gutshofes. Die Fahrt bietet ein abwechslungsreiches Besichtigungsprogramm und findet meist im März für fünf Tage statt. Die Teilnahme ist freiwillig.

Schulpartnerschaft mit Maurepas (Frankreich)

Seit 2011 hat das Alstergymnasium eine Schulpartnerschaft mit dem Collège Alexandre Dumas in Maurepas, einem kleinen Pariser Vorort unweit von Versailles. Das Collège unterrichtet Schülerinnen und Schüler der Sixième bis zur Troisième (6. – 9. Klasse). Wir bieten den Austausch für Französisch-Lernende der 8. Und 9. Klassen an. Die Teilnahme ist freiwillig.

Ziel des Austausches ist nicht nur die Verbesserung der fremdsprachlichen Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler. Wir wollen den Jugendlichen vor allem die Gelegenheit geben, sich abseits des Tourismus einen kleinen Einblick in die französische Lebensart zu verschaffen und persönliche Kontakte zu knüpfen. Unser großer Wunsch ist, dass diese Kontakte die Schulzeit überdauern und (vielleicht) zu lebenslangen Freundschaften führen.

Während der Woche in Frankreich gibt es ein abwechslungsreiches Programm mit Schulbesuch, Ausflügen und gemeinsamen Veranstaltungen und Projekten.

Musikfahrten

Im Februar jedes Jahres findet eine mehrtägige Probenfahrt der Musik-Arbeitsgemeinschaften statt. Eine Auswahl unserer Chöre, Orchester und Bands fährt nach Noer bei Eckernförde, um an der Erweiterung des Repertoires und der Verschönerung des Klangs zu arbeiten. Aber auch der Spaß kommt in Noer nie zu kurz.

Begegnung mit Arbeitswelt und Wirtschaft

Die Begegnung mit Arbeitswelt und Wirtschaft ermöglichen wir an unserer Schule durch folgende Angebote:

Bewerbungsseminare und Berufsberatung

In Kooperation mit Experten ortsansässiger Unternehmen werden unsere Schülerinnen und Schüler in der 9. Klasse auf Bewerbungen bei Unternehmen vorbereitet. Auf Seminartagen erarbeiten sie formale und inhaltliche Feinheiten. Dies beinhaltet z.B. auch die Besprechung von Kleidungsfragen und speziellen Verhaltensweisen bei Bewerbungsgesprächen. Zu Beginn der Qualifikationsphase der Oberstufe vertieft ein zweites Bewerbungstraining mit Assessment-Center die schon vorhandenen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Darüber hinaus erhalten alle Schülerinnen und Schüler während der Qualifikationsphase das Angebot, sich durch die Agentur für Arbeit zu einem sie interessierenden Berufsfeld ausführlich individuell beraten zu lassen.

Betriebspraktikum

Dieses Praktikum wird von den Schülerinnen und Schülern unserer 10. Klassen wahrgenommen. Sie besuchen 14 Tage lang von ihnen selbst ausgewählte Betriebe und nehmen dort am Arbeitsprozess teil. Auf diese Weise schnuppern sie in die Arbeitswelt hinein und können möglicherweise auch schon erste Erfahrungen in einem ihrer eigenen Wunschberufe machen. Das Praktikum wird im Unterricht vorbereitet. Während der Zeit in den Betrieben werden unsere Schülerinnen und Schüler von den WiPo-Lehrkräften betreut. Über ihre Erfahrungen fertigen sie ein Poster an, das in den Unterricht eingebunden wird.

Wirtschaftspraktikum

Das Wirtschaftspraktikum wird in der Oberstufe während der Qualifikationsphase durchgeführt. Auch hier besuchen unsere Schülerinnen und Schüler 14 Tage lang selbst ausgesuchte Betriebe. Im Wirtschaftspraktikum steht nicht mehr das Kennenlernen der Arbeitswelt und das Testen des eigenen „Traumberufes“ im Vordergrund. Hier geht es vielmehr um das Wiedererkennen der im Wirtschaft-Politik-Unterricht gelernten betriebswirtschaftlichen Elemente und Abläufe. Entsprechend kann die Auswahl des Praktikumsplatzes nicht mehr aus allen Berufsfeldern vorgenommen werden. Auch während dieses Praktikums werden die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrkräften betreut.

Das Wirtschaftspraktikum ist in den Wirtschaft-Politik-Unterricht eingebunden, in dem es vor- und nachbereitet wird. Am Ende schreiben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Praktikumsbericht.

„Business@school“

Seit vielen Jahren nimmt unser Oberstufenprofil „Wirtschaft/Politik“ in der Qualifikationsphase als einziger Vertreter Schleswig-Holsteins am Projekt „business@school“ der „Boston Consulting Group“ teil.

Aufgabe der Schülerinnen und Schüler ist es, Unternehmen unterschiedlicher Größe nach betriebswirtschaftlichen Kriterien zu analysieren und eine eigene Geschäftsidee zu entwickeln. Das Projekt beinhaltet drei Phasen, die jeweils mit einer Präsentation vor einer Fachjury abgeschlossen werden. Das angestrebte Ziel ist eine Teilnahme am internationalen Wettbewerb mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Europa.

Zukunftsmesse

Unter dem Titel „Zukunftsmesse – Alltag von Ausbildung, Studium und Beruf erfahren“ ermöglicht das Alstergymnasium den Schülerinnen und Schülern alle zwei Jahre einen praxis- und realitätsnahen Einblick in die Arbeits- und Studienwelt. Die Besonderheit ist, dass es sich bei den Referenten um Eltern, ehemalige Schülerinnen und Schüler und Freunde der Schule handelt, welche ihr Tätigkeitsfeld in kleinen Gesprächsrunden und ausgewählten Vorträgen vorstellen. Um die 30 Berufe sind auf diese Weise vertreten, die Spanne ist dabei jedes Mal weit gefächert: von der Krankenschwester oder der Musical-Darstellerin bis zum Unternehmensberater.

Girls' Day / Boys' Day

Unsere Schülerinnen und Schüler nutzen gern die Gelegenheit, an den bundesweit einmal im Jahr stattfindenden Aktionstagen teilzunehmen.

Der Girls' Day dient der Orientierung der Mädchen der Klassenstufen 5 bis 8 in noch frauenuntypischen (z. B. technischen) Berufsfeldern und der Boys' Day soll den Jungen dieser Jahrgangsstufen soziale Berufe nahebringen. Die Teilnahme ist freiwillig. Einige Wochen vor dem festgesetzten Termin informieren die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer die Klassen über das Procedere (Anmeldung über einen Freistellungsantrag, Versicherungsschutz usw.). Diese Informationen sind auch über die Homepage der Schule für alle abrufbar. Die ausgefüllten Freistellungsanträge werden über die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer an die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Lenters, weitergereicht.

Kooperation mit Partnern außerhalb unserer Schule

Einen Schwerpunkt bildet unsere naturwissenschaftlich orientierte Kooperation mit dem Forschungszentrum Borstel für Medizin und Biowissenschaften.

Mit dieser Zusammenarbeit hoffen wir, unsere Schülerinnen und Schüler für die Naturwissenschaften zu begeistern und bei der einen oder dem anderen eventuell auch das Interesse an einem späteren naturwissenschaftlichen Studium zu wecken.

Forschungszentrum Borstel für Medizin und Biowissenschaften

Das Lernen im Schullabor Borstel, das zur Medizinischen Klinik Borstel gehört, zählt ohne Zweifel zu den nachhaltigen Erlebnissen unserer Schülerinnen und Schüler im Fach Biologie. In jedem Schuljahr dürfen wir hier etwa 25 Labortage mit den Klassen 9 bis Q 1 zu den Themen Ökologie, Enzymatik und Genetik wahrnehmen. Die Durchführung der Praktika orientiert sich am Lehrplan. Der Ausbildungsleiter für Biologielaboranten erläutert im Schullabor vorab ausführlich die durchzuführenden Experimente. Die Biologielehrkräfte sorgen im Unterricht für ausreichende Vorkenntnisse, sodass unsere Schülergruppen fachlich gut vorbereitet an die Experimente herangehen können.

MITENTSCHEIDEN

Schülervertretung am Alstergymnasium

Unsere Schülervertretung beschäftigt sich mit der Aufgabe, Bedürfnisse und Wünsche aller Schülerinnen und Schüler umzusetzen und somit den Schulalltag am Alstergymnasium angenehmer zu gestalten. Wir befassen uns sowohl mit Ideen, die über Lehrerinnen und Lehrer an uns herangetragen werden, als auch mit Anregungen, die von Seiten der Schülerinnen und Schüler kommen. Außerdem vertreten wir die Meinung aller Schülerinnen und Schüler gegenüber der Lehrerschaft und den Eltern.

Durch die Zusammenarbeit mit der Schulleitung müssen sich einzelne Schülerinnen und Schüler nicht alleine mit den Projekten auseinandersetzen, was deren Umsetzung deutlich unkomplizierter macht. Als Schülervertretung setzen wir uns nicht nur für die Belange der Schülerinnen und Schüler ein, sondern unterstützen auch verschiedene Organisationen wie zum Beispiel „Schüler Helfen Leben“ oder führen diverse Projekte und jährliche Aktionen an unserer Schule durch, beispielsweise den Welt-AIDS-Tag, der Teil einer größeren Anti-AIDS-Kampagne ist. Außerdem kooperieren wir mit der Gruppe von Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Bei Fragen, Anregungen oder Problemen könnt ihr euch gerne an uns wenden, auch per E-Mail: sv@alstergymnasium.de

Die Schülervertretung des Alstergymnasiums

Elternarbeit am Alstergymnasium

Im Schulalltag ist die im Schulgesetz verankerte Elternarbeit ein wichtiger Bestandteil. Die Elternvertreter sind Ansprechpartner, Verbindungsglied, Mittler und Informationsgeber zwischen Eltern – Lehrern – Schulleitung, sowohl im Einzelfall als auch übergreifend.

Der Schulelternbeirat hält den Kontakt zur Schulleitung, der Schülervertretung und den Elternvereinen im Kreis. Vertreter der Eltern nehmen teil an den pädagogischen Konferenzen sowie denen der Fachschaften und zu den Zeugnissen.

Die Schulkonferenz, in der ein Drittel der Mitglieder Elternvertreter sind, entscheidet über grundsätzliche sowie über allgemeine, organisatorische Themen, wie z.B. Pausenregelungen, Fahrtenkonzepte und Benutzungsregelungen für Smartphones etc. Die Schulleitung informiert in regelmäßigen Abständen den Schulelternbeirat über anliegende Themen und steht im Austausch mit der Elternvertretung. Dieses funktioniert auf der Basis einer vertrauensvollen, offenen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schulleitung und Lehrerschaft, also zwischen allen, die an „Schule“ beteiligt sind.

Die Arbeit engagierter Eltern an der Schule hat ein gemeinsames Ziel: „Eine für unsere Kinder bestmögliche Schule mitzugestalten.“ Bitte engagieren auch Sie sich für unsere Kinder!

Der Vorstand des Schulelternbeirats

Der Förderverein des Alstergymnasiums – Ein unabhängiger Verein will vielfältig fördern

Die Lehre(r) zahlt das Land, die Einrichtung und das Material die Gemeinde, den Rest die Eltern, wozu braucht Schule dann noch eine weitere Förderung? – Falsche Überlegung!!! Eine auf vielfältige und individuelle Förderung beim gemeinsamen Lernen ausgerichtete Schule wie das Alstergymnasium braucht auch eine vielfältige Unterstützung, um eben dieser Aufgabe gerecht zu werden. Da die Gemeinde als Schulträger und teilweise die einzelnen Eltern diese Hilfen nicht immer allein leisten können, ist die finanzielle Hilfe durch die Gesamtelternschaft sowie durch Sponsoren eine weitere sehr wichtige Stütze. Der Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Spendengelder zu sammeln und ihre sinnvolle Verwendung zu gewährleisten. Während im Allgemeinen Anschaffungen lange vorher beim Schulträger beantragt werden müssen, kann der Förderverein auch kurzfristig Gelder bereitstellen. Dabei ist es sein erklärtes Ziel, die zunehmend größer werdende Wunsch- und Bedarfsliste so weit wie möglich mit steigenden Einnahmen zu decken. Diese Absicht wird jedoch nur dann von Erfolg gekrönt sein, wenn die Gemeinschaft der Unterstützer im Förderverein immer größer wird. In diesem Sinne: Fühlen Sie sich angesprochen, werden Sie zahlendes Mitglied und fördern Sie mit.

Der Vorstand des Fördervereins

ALLGEMEINES

Orientierungsstufe

Die Orientierungsstufe jedes Gymnasiums umfasst die 5. und 6. Klasse und soll nach den ersten vier Schuljahren eine Zeit der Orientierung im gymnasialen Bildungsgang sein.

Es ist uns wichtig, den Übergang von der Grundschule auf das Alstergymnasium durch verschiedene Hilfestellungen so behutsam wie möglich zu gestalten. Dazu gehören z.B. die ausschließliche Betreuung unserer Fünftklässler durch ihren neuen Klassenlehrer in den ersten drei Tagen nach der Einschulung, die wöchentliche Klassenlehrerstunde sowie die Klassenreise in der 5. Klasse oder der Patendienst älterer Schülerinnen und Schüler.

Wir nehmen uns Zeit, die schulische und persönliche Entwicklung jedes einzelnen Kindes genau zu beobachten, und wünschen uns einen engen Kontakt zu den Eltern unserer Schülerinnen und Schüler. Im Dialog bleiben Stärken und Schwächen des Kindes im Blick, eventuelle Schwierigkeiten werden frühzeitig thematisiert, ihnen kann sinnvoll begegnet werden.

So ist erkennbar, ob das Gymnasium für das Kind die zu diesem Zeitpunkt am besten geeignete Schulart ist. Die Entscheidung trifft die Klassenkonferenz am Ende der zweijährigen Orientierungsstufe.

Mittelstufe

Die Mittelstufe umfasst die Klassen 7 bis 10. In diesen Jahrgängen wird das Fächerangebot noch einmal erweitert. Neben Informatik und Chemie erhalten unsere Schülerinnen und Schüler jetzt auch Unterricht in Wirtschaft/Politik sowie der zweiten Fremdsprache (Französisch oder Latein). Im Rahmen des WiPo-Unterrichts absolvieren die Zehntklässler ein zweiwöchiges Berufspraktikum zur Berufsorientierung. Daneben bieten die in der 9. Klasse beginnenden Wahlpflichtkurse (siehe Seite 5) zum einen die Möglichkeit, eine dritte Fremdsprache (z.B. Spanisch) zu erlernen, zum anderen stellen sie eine praxisorientierte Erweiterung des klassischen Unterrichts dar.

Profiloberstufe

Die Oberstufe vermittelt sowohl eine vertiefte Allgemeinbildung als auch allgemeine Studierfähigkeit und wissenschaftspropädeutische Bildung in gewählten Schwerpunkten. So bereitet sie auf die Aufnahme eines Hochschulstudiums oder einer vergleichbaren Berufsausbildung vor.

Schleswig-Holstein hat eine Profiloberstufe, hierbei können Schülerinnen und Schüler mit der Wahl eines Profils einen Schwerpunkt in der Fächerauswahl setzen, der ihren Neigungen, Fähigkeiten oder Studienwünschen entgegenkommt. Die verschiedenen Profile bieten ihnen, je nach Wahlverhalten des jeweiligen Jahrgangs, die Möglichkeit, einen Schwerpunkt zu setzen, beispielsweise im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften), im Bereich der Sprachen, im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich, im ästhetischen Bereich oder im Sport. Das Profilmfach wird auf erhöhtem Anforderungsniveau unterrichtet und im Abitur schriftlich geprüft.

Einen verbindlichen Kern der Oberstufe bilden die Kernfächer Deutsch, Mathematik und eine Fremdsprache. Von diesen drei Kernfächern wählen die Schülerinnen und Schüler zwei aus, in denen sie in der Qualifikationsphase auf erhöhtem Niveau unterrichtet und im Abitur schriftlich geprüft werden.

Die Zahl der Fächer ist am Anfang der Oberstufe größer (Allgemeinbildung) und nimmt dann schrittweise ab (Fokussierung). Für den schulischen Teil der Fachhochschulreife und für das Abitur sind die Noten der Halbjahreszeugnisse in der Q-Phase relevant. In die Fachhochschulreife fließen Leistungen aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren ein, in das Abitur Leistungen aus allen vier Halbjahren der Q-Phase. Die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen finden im letzten Halbjahr statt.

Für die Abitur-Durchschnittsnote haben die einzubringenden Halbjahresnoten aus der Q-Phase zusammen ein Gewicht von zwei Dritteln; die Ergebnisse der Prüfungen haben insgesamt ein Gewicht von einem Drittel.

Fremdsprachenangebot

Unsere Schülerinnen und Schüler können folgende Fremdsprachen lernen:

Sprache	Klassenstufe
Englisch (1. Fremdsprache)	Ab Klassenstufe 5
Französisch oder Latein (2. Fremdsprache)	Ab Klassenstufe 7
Spanisch (3. Fremdsprache)	Ab Klassenstufe 9 oder ab Einführungsphase (Oberstufe)

Von der 7. Klasse an besteht die Möglichkeit, am bilingualen Unterricht teilzunehmen.

Räumliche Ausstattung

Unsere Schule ist räumlich sehr gut ausgestattet. Wir verfügen neben hellen Klassen- und Gruppenräumen, die mit Whiteboards und Nah-Distanz-Beamern versehen sind, über eine Vielzahl gut ausgestatteter naturwissenschaftlicher Fachräume sowie über große Computer-, Kunst- und Musikräume. Ein modernes Lernzentrum mit offener Lernlandschaft, eine Lehrküche und ein Werkraum, das Forum mit etwa 300 Plätzen, eine Mensa, Beratungs- und Besprechungszimmer ergänzen das Raumangebot. Hinzu kommen zwei moderne Sporthallen, die sich jeweils in drei Hallen aufteilen lassen, und eine große Außensportanlage.

Lernzentrum

Das Lernzentrum, unser großer Multifunktionsraum im Nordbereich des ersten Stocks, bietet vor allem die Möglichkeit für individuelles sowie kleingruppenorientiertes Lernen und wird daher in Zukunft der Aufenthaltsraum für selbstbestimmtes Arbeiten sein. Hier können vor allem Oberstufenschülerinnen und -schüler ihre Freistunden sinnvoll nutzen. Es stehen eine Lerntreppe, Gruppenarbeitstische, eine Sofalandschaft und zahlreiche weitere Arbeitsplätze zur Verfügung. Mobile Endgeräte können mitgebracht, verwendet und auch aufgeladen werden. In einem separaten Bereich gibt es eine Schülerbibliothek, die auch die gängigen Schulbücher enthält.

Digitales Arbeiten

Unsere Schule hat sich in den letzten Jahren verstärkt dem Einsatz digitaler Technologien im Bildungsbereich gewidmet und dabei einige wichtige Schritte unternommen. Die laufenden systematischen Digitalisierungsmaßnahmen ermöglichen zeitgemäßes Lehren und Lernen, das digitale Medien und analoges Arbeiten sinnvoll verbindet. Auf der Grundlage eines mit der Gemeinde abgestimmten Medienkonzepts bemühen wir uns, unseren Schülerinnen und Schülern einen guten Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln, um sie auf das Leben in einer zunehmend digitalisierten Gesellschaft vorzubereiten. Unsere Klassenräume sind mit höhenverstellbaren Whiteboards und Nah-Distanz-Beamern ausgestattet, hier lässt sich sowohl analog mit Board-Markern als auch digital mithilfe der Beamer arbeiten. Die Schule verfügt über einen eigenen Schulserver, ein stabiles WLAN-Netz und eine eigene Schul-App (das Digitale Klassenbuch), alles maßgeblich von der eigenen Entwickler-AG ausgebaut bzw. programmiert und von einer professionellen IT-Firma betreut. Vier PC-Räume und 25 Notebooks im Lernzentrum ermöglichen fächerbezogenen Unterricht zu digitalen Kompetenzen, die bereits in den schulinternen Fachlehrplänen verankert sind. Dazu gehören selbstverständlich auch medienkritische Inhalte, die zur Reflexion des eigenen Verhaltens anregen. Um Lehr-Lernprozesse im E-Learning zu unterstützen und Lernmaterialien sowie Nutzerdaten zu verwalten, wird an unserer Schule das Lernmanagement-System Itslearning genutzt. Das webbasierte System ermöglicht die Bereitstellung von Lerninhalten, die Organisation von Lernvorgängen und erleichtert die Kommunikation zwischen Lernenden und Lehrenden. Itslearning bietet dabei Möglichkeiten für schülerzentrierte Rückmeldungen, individuelle Lernpläne und Einheiten sowie Selbstbeurteilung und Peer Review. Die Datenschutzkonformität wird dabei natürlich gewahrt. Mobile iPad-Schränke ermöglichen es unseren Lehrkräften und Schülern, auf digitale Ressourcen zuzugreifen, und eröffnen die Möglichkeit, den Lern- und Lehrprozess auf vielfältige Weise zu gestalten. Außerdem gibt es an unserer Schule bereits zwei Klassen, in denen iPads als Hauptwerkzeug für den Unterricht eingesetzt werden. Dieser Ansatz dient als Modell für die Integration digitaler Technologie in den Schulalltag und zeigt, wie Schüler von diesen neuen Möglichkeiten profitieren können. Unsere künftigen Pläne sehen auf Grundlage stetiger Evaluation vor, die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die Zugang zu digitalen Geräten für das Arbeiten erhalten, zu erhöhen.

Unterrichtszeiten

Wir unterrichten überwiegend in 95-minütigen Unterrichtsblöcken, also Doppelstunden. Jeder Schulvormittag umfasst in der Regel drei dieser Blöcke. Innerhalb der Doppelstunden legt die Lehrkraft eine 5-Minuten-Pause individuell fest. Nach dem ersten Block gibt es eine 15-minütige, nach dem zweiten Block eine 20-minütige Pause.

Lediglich Fächer, die ein-, drei- oder fünfständig unterrichtet werden, kennen weiterhin neben den Doppelstunden auch eine 45-Minuten-Stunde.

Das Doppelstundensystem führt zu einer Entlastung unserer Schülerinnen und Schüler: Sie beschäftigen sich über einen längeren Zeitraum mit einem Fach bei einer Lehrkraft in einem Arbeitsraum. Dies entschleunigt den Schultag. Doppelstunden ermöglichen außerdem mehr Schüleraktivität und häufigere Eigenarbeitsphasen. So können wir jede einzelne Schülerin und jeden einzelnen Schüler individueller unterstützen.

Da weniger Fächer pro Tag unterrichtet werden, nimmt die Menge an Hausaufgaben vor allem die Möglichkeit für individuelles sowie kleingruppenorientiertes Lernen für den nächsten Tag ab. Außerdem werden die Schultaschen leichter, weil weniger Materialien mitzunehmen sind.

Übersicht (Stundentafel)

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.40 – 09.15 *	1a 1b	1a 1b	1a 1b	1a 1b	1a 1b
09.15 – 09.30	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
09.30 – 11.05 *	2a 2b	2a 2b	2a 2b	2a 2b	2a 2b
11.05 – 11.25	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
11.25 – 13.00 *	3a 3b	3a 3b	3a 3b	3a 3b	3a 3b
13.00 – 13.25	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13.25 – 14.10	4a AG, ShS **	AG, ShS **	4a AG, ShS **	AG, ShS **	AG, ShS **
14.15 – 15.00	4b	4b	4b	4b	4b
15.00 – 15.05	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
15.05 – 16.40 *	5a 5b	5a	5a 5b	5a	

*inklusive 5-Minuten-Pause, von der Lehrkraft individuell gesetzt

**Von 13.25 bis 14.10 Uhr finden montags und mittwochs Unterricht in der Stunde 4a sowie täglich Arbeitsgemeinschaften und „Schüler helfen Schülern“ statt.

Die Übersicht stellt alle Zeiten dar, in denen Unterricht erteilt wird, sie bildet aber nicht den Stundenplan jedes einzelnen Schülers ab. So haben Schülerinnen und Schüler bis zur 9. Klasse noch keinen Nachmittagsunterricht, alle anderen nicht an jedem Tag. Auch ist die Zahl der Unterrichtsstunden am Nachmittag – abhängig von Jahrgangsstufe und Kurswahl in der Oberstufe – individuell unterschiedlich.

Digitales Klassenbuch/Vertretungsplan

Über die App „Digitales Klassenbuch“ (DK) können Schülerinnen und Schüler mit ihrem persönlichen Account ihren tagesaktuellen Vertretungsplan, ihre Hausaufgaben und auch Termine für anstehende Klassenarbeiten abrufen. Eltern ist es möglich, mit ihren Eltern-Accounts ebenfalls alle relevanten Informationen für ihre Kinder einzusehen und über die App ihre Kinder krankzumelden. Für die jüngeren Schülerinnen und Schüler der jüngeren Jahrgänge hängen in der Pausenhalle zwei Monitore, über die sie den aktuellen Vertretungsplan auch ohne Smartphone einsehen können.

Die Entwicklung der App wurde im März 2019 in der Entwickler-AG gestartet. Einige beteiligte Schüler gründeten nach erfolgreichem Schulabschluss die Firma „Alster Systems“, um die App zu vertreiben und konsequent weiterzuentwickeln.

Außerunterrichtliche Angebote am Nachmittag

Nach der 25-minütigen Mittagspause, in der in der Mensa ein warmes Mittagessen erhältlich ist, beginnen unsere außerunterrichtlichen Angebote. In der Zeit von 13.25 bis 14.10 Uhr sind Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgänge in verschiedener Weise gemeinsam aktiv, sie lernen sich kennen, unterstützen sich gegenseitig und entwickeln sich gemeinsam weiter.

Durch eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften möchten wir in dieser Zeit individuelle Interessen und Fähigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler fördern und es ihnen ermöglichen, in einigen Bereichen Zusatzqualifikationen zu erwerben. Zusätzlich bieten verschiedene unterstützende Angebote (z.B. „Schüler helfen Schülern“, die Legasthenie-Förderstunde) die Chance zum Ausgleich fachlicher Schwächen.

Spielmobil

Tischtennis, Pedalos, verschiedene Ballarten, Stelzen, Ringwurf, Lauftrommel: Outdoor-Spielzeuge aller Art können im bunten „Spielmobil“ auf dem Pausenhof von den 5. und 6. Klassen ausgeliehen werden – wenn das Wetter mitspielt.

Mensa

Unsere Mensa wird ehrenamtlich betrieben. Etwa 50 Mütter, Väter und Großeltern helfen bei der Versorgung unserer Schülerinnen und Schüler. Die Mensa ist an allen Schultagen geöffnet.

Ihr Angebot umfasst heiße und kalte Getränke, Snacks und von Montag bis Donnerstag auch einen Mittagstisch. Es kann zwischen drei Hauptgerichten, eines davon vegetarisch, sowie Salat und Nachtisch gewählt werden. Buchung und Abrechnung des Mittagessens erfolgt über das Software-System „MensaMax“. Nach einmaliger Anmeldung erhalten die Benutzer einen Chip. Bei der Essensausgabe wird er mit einem Scanner abgetastet und der fällige Betrag von einem Mensakonto abgebucht. Wie man sich für das System anmeldet, wird auf unserer Homepage erklärt.

Impressum

Mitarbeit: Lehrerinnen und Lehrer, Schülervertretung, Schulelternbeirat und Förderverein des Alstergymnasiums Henstedt-Ulzburg

Redaktion: Veronika Schwarz, Jenny Steenbuck

V.i.S.d.P.: Jenny Steenbuck

Layout: M. Krämer, C. Kubitzka, J. Steenbuck

Kontakt

Alstergymnasium Henstedt-Ulzburg

Maurepasstraße 67

24558 Henstedt-Ulzburg

Tel: 04193 / 968 190

Fax: 04193 / 968 192

Alstergymnasium.henstedt-ulzburg@schule.landsh.de

www.alstergymnasium.de

Das Sekretariat ist telefonisch montags bis freitags von 7.15 bis 13.00 Uhr erreichbar.

Sollten Sie persönlich im Büro vorsprechen wollen, können Sie das zwischen 8.00 und 12.00 Uhr tun.